

Geschäftsbericht 2023

BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH auf einen Blick

		2023	2022	2021	2020	2019
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Mio. EUR	10,78	9,71	9,06	9,43	8,87
Investitionen	Mio. EUR	2,71	2,68	1,65	2,57	2,78
Eigenkapital	Mio. EUR	5,65	5,67	5,29	3,13	1,13
Bilanzsumme	Mio. EUR	18,1	18,12	20,96	15,81	12,45
Umsatzerlöse	Mio. EUR	31,86	29,56	27,97	24,23	21,66
Materialaufwand	Mio. EUR	16,54	15,53	14,38	13,55	12,50
Personalaufwand	Mio. EUR	5,52	8,24	7,25	6,75	7,15
Abschreibungen	Mio. EUR	1,64	2,02	2,02	2,02	1,72
Jahresergebnis	Mio. EUR	-0,39	-0,37	-0,25	-1,91	-2,90
Mitarbeiter:innen zum Jahresende		107	104	101	96	106
Kundenanschlüsse		25.725	25.222	22.363	20.820	19.859
Glasfaseranschlüsse		18.861	16.874	12.303	8.520	4.864
davon angeschlossen		13.672	11.996	6.751	2.600	1.818
davon im Ausbau		5.189	4.878	5.552	5.920	3.046

Die BITel bietet ihren Kund:innen folgende Produkte und Dienstleistungen:

- Internet und Telefon für für Privatkund:innen und Geschäftskunden über IP- und Glasfaser-Technologie
- Voice Services für Geschäftskunden
- TV-Angebote
- Festverbindungen – Lösungen für die Vernetzung von Kundenstandorten
- Business Service Housing (Rechenzentrum Telehouse)
- Managed Services

Geschäftsbericht 2023

Bericht des Aufsichtsrats	2
Vorwort der Geschäftsführung	4
Lagebericht	
A. Grundlagen/Geschäftsmodell	6
B. Wirtschaftsbericht	6
C. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung	11
D. Prognosebericht	11
E. Risiko- und Chancenbericht	13
Jahresabschluss	
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Auszug aus dem Anhang	20
A. Allgemeine Angaben	20
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
C. Erläuterungen zur Bilanz	22
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	24
E. Sonstige Angaben	25
F. Organe der Gesellschaft	27
Entwicklung des Anlagevermögens	28
Beteiligungen	30

Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich mit allen Belangen der Gesellschaft befasst und sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt. Die Geschäftsführung informierte regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäftslage und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft einschließlich der Risikosituation und des Risikomanagements sowie über Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Im Geschäftsjahr 2023 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Beratungsschwerpunkte

- Breitbandausbau Bielefeld/Gütersloh
- Herausforderung beim Breitbandausbau
- Herausforderung des Markts
- Begleitung der Modernisierung von Netz, Technik und System
- Wirtschaftsplanung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2023 sind durch die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Duisburg, geprüft worden. Der Prüfungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH am 14. Juni 2024 teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen, Einwendungen haben sich nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der Gesellschafterversammlung, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss festzustellen sowie der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen besonderen Dank für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit aus.

Gütersloh, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat

Carsten Krumhöfner
(Vorsitzender)

Vorwort der Geschäftsführung



Liebe Leserinnen und Leser, seit mehr als 25 Jahren verbinden wir Menschen und Unternehmen aus der Region mit der digitalen Welt – auf eigener (Glasfaser-)Infrastruktur und durch Kooperationen mit unseren Partnern. Ein hochmotiviertes BITel-Team arbeitete im Berichtsjahr kraftvoll daran, Menschen für unsere Angebote zu begeistern. Dadurch konnten wir uns erneut als ein führender Telekommunikationsanbieter im Raum Bielefeld/Gütersloh behaupten

und den Kund:innen Dienstleistungen in den Bereichen Internet, Telefonie, IP-TV, Rechenzentren und moderne Vernetzung anbieten.

Unsere neuen Tarife und unsere Aktionen (u. a. mit dem Aktionsmobil) haben dazu beigetragen, dass wir in unseren Markträumen als der regionale Anbieter mit Heimvorteil wahrgenommen werden. Voller Energie und Überzeugung treiben wir mit unseren Gesellschaftern die Digitalisierung und

den Glasfaserausbau voran, um ein bedeutender Schrittmacher der regionalen Wirtschaft zu bleiben. Durch den fortschreitenden Glasfaserausbau können wir Vorleistungsprodukte unserer Partner durch eigene, moderne Infrastrukturen ersetzen. Das ist ein großer Wettbewerbsvorteil für uns und eröffnet unseren Kund:innen neue Perspektiven.

Im Marktraum Bielefeld haben auch Marktbegleiter den Glasfaserausbau begonnen. Durch bestehende und neue Partnerschaften können wir in diesen Gebieten auch zukünftig BITel-Produkte anbieten. Parallel setzen wir mit den Stadtwerken Bielefeld den Glasfaserausbau in Niederdornberg und Jöllenbeck fort. Der geförderte Ausbau der unterversorgten Gebiete (sog. „Weiße Flecken“) konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Parallel sind wir beim geförderten Ausbau der Gewerbegebiete gut vorangekommen, um schnelles Internet in die Unternehmen und umliegenden Haushalte zu bringen. Diese Arbeiten sollen bis Mitte 2024 abgeschlossen werden.

Im Marktraum Gütersloh haben wir im Berichtsjahr mit den Stadtwerken Gütersloh folgende Gebiete ausgebaut und in Betrieb genommen: Kahlertstraße „Ost“, Niehorst, Pavenstädt „Mitte“, Isselhorst „Mitte“ und Isselhorst „Nord“, Friedrichsdorf „Mitte“, Friedrichsdorf „Nord“ und Friedrichsdorf „West“. Der Ausbau startete in diesen Gebieten: Determeyer Siedlung, Stiller Frieden, Reinkebach-Siedlung, Kahlertstraße „West“ und Auf der Benkert. In Avenwedde Amt, Eimerheide, Innenstadt „West“, Kattenstroth „Nord“, Pavenstädt „Süd“, Schlingbreite, Spexarder Straße, Spexard „Süd“, Sundern „Nord“ und Waldklause erfolgte der Vermarktungsstart für Glasfaser-/Breitbandanschlüsse. Die Gütersloher Unternehmen ziehen bereits ihren Nutzen aus dem dort vollständig erschlossenen Glasfasernetz in den Gewerbegebieten.

Die Modernisierung unserer Netztechnik haben wir 2023 konsequent weiterverfolgt und analoge und ISDN-Kunden-Anschlüsse auf das Internet-Protokoll (IP) umgestellt. 2024 werden wir die letzten noch verbliebenen Kund:innen und Dienste auf IP-Technologie umstellen. Die Netzharmonisierung schafft einen gesicherten Betrieb

und weitere Vorteile für Kund:innen, da die BITel die Anschlüsse u. a. einfacher verwalten und bei Problemen leichter aus der Ferne warten kann.

Mit unseren Business-Angeboten bei Standortvernetzungen, hohen Bandbreiten und WLAN-Lösungen haben wir 2023 regional, national und international agierende Unternehmen als neue Kunden gewonnen. Darüber hinaus haben wir maßgeschneiderte Lösungen im BITel-Rechenzentrum „Telehouse“ angeboten. Auch nach der Corona-Zeit waren unsere Rechenzentrums- und auch unsere Wholesale-Leistungen sehr gefragt, weil Homeoffice inzwischen ein fester Bestandteil der Arbeitswelt in den Unternehmen geworden ist.

Gemeinsam mit unseren Mutterhäusern sind wir Förderer lokaler Kultur- und Sport-Veranstaltungen für eine lebenswerte Region. BITel bietet und unterstützt liebens- und lebenswerte Momente in der Region: bei den Bielefelder Songnächten, beim Lesefrühling der Stadtbibliotheken, beim „Stadtwerke run & roll City“, der Stadtwerke „City Night“ und unseren Fußball-Partnerschaften mit Arminia Bielefeld und dem FC Gütersloh.

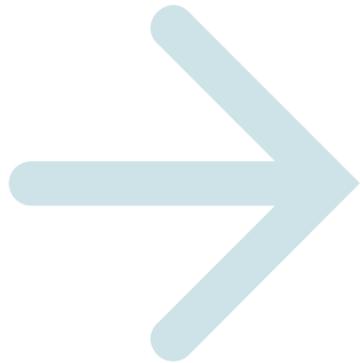
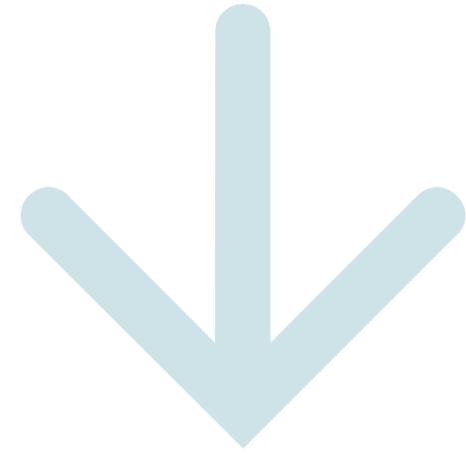
Die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter:innen trägt entscheidend dazu bei, die BITel aktiv zu transformieren und in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern zu gestalten. Wir bedanken uns ausdrücklich für die lösungsorientierte und konstruktive Zusammenarbeit und den hohen Einsatz aller Beteiligten. So sorgen wir maßgeblich für eine erfolgreiche Digitalisierung unserer Region.

Gütersloh, im Juni 2024

Sven Berg

Lagebericht 2023

der BITel Gesellschaft für
Telekommunikation mbH,
Gütersloh



Grundlagen/Geschäftsmodell

Die BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH (BITel GmbH) hat sich auch in diesem Berichtsjahr als relevanter Telekommunikationsanbieter und Provider im Raum Ostwestfalen-Lippe behauptet. Sie bietet ihren Kund:innen Dienstleistungen in den Bereichen Internet, Telefonie, IP-TV, Rechenzentren und moderne Vernetzung an. Derzeit verfügt die BITel GmbH über ein hochverfügbares und redundantes Kupfer- und Glasfasernetz, das die BITel GmbH von den Gesellschaftern (Stadtwerke Bielefeld GmbH, Stadtwerke Gütersloh GmbH) pachtet. Nachhaltig in der Region verankert, bedient sie ihre Kund:innen in allen Bereichen der Festnetz-Telekommunikation.

Die flächendeckende Bereitstellung eines hochleistungsfähigen Breitbandnetzes für private Haushalte und für das Gewerbe gehört wie Strom, Gas, Wasser und Wärme zur Daseinsvorsorge. Mit ihrem kommunalen Hintergrund ist die BITel GmbH optimal für die Umsetzung des regionalen Breitbandausbaus aufgestellt und das auch speziell in unterversorgten Gebieten.



Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Entwicklung

In der Telekommunikationsbranche herrscht eine hohe Wettbewerbsintensität beim Ausbau der passiven Glasfaser-Netzinfrastruktur sowie beim Angebot der Internet-, Telefonie- und IP-TV-Dienste. Verbraucher:innen und Geschäftskunden profitieren von einer breiten Palette an (Aktions-)Angeboten, aus denen sie wählen können. Für die Anbieter sind steigende Umsätze in erster Linie durch Neukundenakquise zu erzielen. Die BITel GmbH steht im Wettbewerb mit großen Telekommunikationsunternehmen, Kabelnetzbetreibern und Wiederverkäufern wie z. B. der Deutschen Telekom, Vodafone, Telefonica und 1&1, die ihre Produkte im eigenen Netz oder über meist regulierte Vorleistungsprodukte anbieten.

Infolge eines raschen technologischen Wandels im Telekommunikationssektor sind hohe Investitionen notwendig, um die Netzinfrastrukturen der nächsten Generation auszubauen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Nachfrage nach schnellem Breitband nach wie vor ungebrochen und die flächendeckende Versorgung der Bürger:innen mit einem hochleistungsfähigen Breitbandnetz bundesweit ein wichtiges Thema ist. Trotzdem ist sie zuletzt hinter den Erwartungen der Telekommunikationsbranche zurückgeblieben. Die Spätfolgen der Energiekrise und das hohe Niveau der Inflation in Deutschland wirken sich negativ auf die Wechselbereitschaft der preissensitiven Nutzer:innen von Kupfer- auf die Breitbandprodukte aus. Grundsätzlich ist spürbar, dass die Kund:innen ihre Tarife mit einer gestiegenen Preisfokussierung auswählen und der Wechsel zu den höheren Bandbreiten nur langsam voranschreitet.

Um die Chancen der Digitalisierung zu fördern und die erhöhte Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen zu bedienen, sorgt die BITel GmbH zusammen mit ihren Gesellschaftern Stadtwerke Bielefeld GmbH und Stadtwerke Gütersloh GmbH an den Wirtschaftsstandorten und Lebensräumen Bielefeld und Gütersloh für einen flächendeckenden Breitbandausbau. Damit können Privatkund:innen und Geschäftskunden, Bildungseinrichtungen und Verwaltung noch stärker von den Highspeed-Geschwindigkeiten profitieren. Unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge fokussiert der Glasfaser-Netzausbau nicht nur auf die profitabelsten Ausbaugebiete, sondern auf einen sinnvollen und bedarfsorientierten Masterplan für den gesamten Markt.

Zukünftig geht es neben der infrastrukturellen breitbandigen Basisversorgung auch um die Anbindung der 5G-Standorte sowie die Vernetzung einer Vielzahl von Dingen, Maschinen, Geräten und Sensoren aller Art zu einem „Internet

of Things“ (IoT). Milliarden von Smartphones und Computern werden in den kommenden Jahren nicht nur vernetzt sein, sondern weltweit miteinander kommunizieren. Die „Gigabit-Gesellschaft“ erwartet den Transport der anwachsenden Datenmengen über moderne Netzinfrastrukturen. Darüber hinaus sind intelligente Funktionen und Dienste bereitzustellen, um die unterschiedlichsten Anforderungen zukünftiger Anwendungen optimal zu unterstützen wie beispielsweise Industrie 4.0, E-Health, Smart Grid oder vernetztes und automatisiertes Fahren. Für die „Gigabit-Gesellschaft“ müssen dazu die Netzinfrastruktur und die Funktionen aus einem anwendungsspezifischen und intelligenten Technologiemix bestehen, den die BITel GmbH ihren Kund:innen zur Verfügung stellen wird.

2. Geschäftsfeldspezifische Entwicklung

2.1 Telefonie und Internet

Die Nachfrage nach Telefonie und Internet ist sowohl durch den kontinuierlichen Glasfaserausbau (+3.827 Kundenanschlüsse) als auch durch den steigenden Bedarf an höheren Bandbreiten gestiegen. Dies führte zu einer Umsatzsteigerung in Höhe von 1.470 Tsd. Euro.

Neben der Übernahme der Kund:innen von anderen Carriern, der Umschaltung der BITel-Kund:innen von Kupfer- auf die Glasfaseranschlüsse und der Dienstebereitstellung für Neukund:innen nimmt die Netzharmonisierung eine wichtige Rolle ein. Die Zielsetzung der Netzharmonisierung ist die Migration der Kund:innen von der SDH-Technik (ISDN-Telefonie) auf die IP-Telefonie (VoIP). Die SDH-Technik ist „Out-of-Life“ und stellt ein Betriebsrisiko dar. Die Netzharmonisierung kann zu einem Umsatzrückgang durch Kündigungen führen, ist aber zum Zweck der Risikominimierung unabdingbar. Die erste Phase der Netzharmonisierung, die die Privatkund:innen im Fokus hatte, konnte erfolgreich abgeschlossen werden.



Die zweite Phase mit der Zielsetzung der Umstellung der Geschäftskunden schreitet planmäßig voran. Die dritte Phase der Netzharmonisierung mit dem Ziel der Ablösung des Kupfernetzes ist bereits in Planung.

2.2 Festverbindungen

Auch im Geschäftskundenumfeld konnte der Umsatz mit Festverbindungen leicht gesteigert werden (+3,5 %). Dies ist u. a. auf die fortlaufende Digitalisierung von Geschäftsprozessen und steigende Qualitätsanforderungen an die Unternehmensnetzwerke und einen leichten Kundenanstieg zurückzuführen.

2.3 Sonstiges

Der Bereich umfasst im Wesentlichen Wartungs- und Unterhaltungsdienstleistungen, die aufgrund des Leitungszuwachses ebenfalls leicht gesteigert werden konnten.

3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der BITel GmbH hält sich im Geschäftsjahr auf Vorjahresniveau.

Dies resultiert unter anderem aus den folgenden Sachverhalten:

- fortlaufende Aktivierung der Kundenzuwächse aus dem Glasfaserausbau
- Optimierung der Vertriebs- und Marketingmaßnahmen in der (Vor-)Vermarktung
- Prozessoptimierung entlang der E2E-Kundenprozesse der Telekommunikation

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bereitstellung von Übertragungswegen	11.642	11.247
Kombiprodukt Telefonie – Internet	6.913	5.416
Telefondienstleistungen	3.585	3.780
Wartungs- und Unterhaltungsdienstleistungen	5.260	4.908
Telehousing	1.776	1.324
Internet	1.679	1.510
Technische Betriebsführungs-tätigkeiten	840	1.236
Interconnection	72	72
TV-Produkt	85	64
Nebengeschäfte	9	6
	31.861	29.563

Der Materialaufwand hat sich um 1.004 Tsd. Euro (+6,5 %) auf 16.539 Tsd. Euro erhöht. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in den gestiegenen Aufwendungen für Fremdleistungen für TK-Kabelmiete. Der Personalaufwand erhöhte sich um 281 Tsd. Euro (+3,4 %) auf 8.518 Tsd. Euro aufgrund der Zahlung der Inflationsausgleichsprämie und Zuführungen zu Personalarückstellungen. Zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit nehmen die Mitarbeiter:innen kontinuierlich an Aus- und Weiterbildungen teil. Der Personalbestand der BITel GmbH zum 31. Dezember 2023 belief sich auf 107 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 104). Durchschnittlich waren die Beschäftigten 44 Jahre alt und hatten eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von rund 11 Jahren. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten betrug rund 19,6 %.

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag von 389.663,33 Euro ausgewiesen (Vorjahr: 365.792,30 Euro).

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist mit 20 Tsd. Euro leicht gesunken auf 18.098 Tsd. Euro. Das Umlaufvermögen verringert sich aufgrund eines gesunkenen Forderungsbestandes und aufgrund von unfertigen Erzeugnissen. Die Eigenkapitalquote beträgt 31,2 % nach 31,3 % im Vorjahr.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022	Abweichung	Abweichung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.638	5.252	-2.614	-50
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.697	-2.682	-15	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	120	-1.571	1.691	108
Veränderung des Finanzmittelfonds	61	999	-938	-94
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.482	483	999	-207
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.543	1.482	61	4

Der Finanzmittelfond betrifft ausschließlich Bankguthaben. Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit überstiegen den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit. Der Finanzmittelfonds verbesserte sich um 61 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 2.706 Tsd. Euro getätigt, die sich auch im Berichtsjahr am Kundenverhalten orientierten. Im Wesentlichen wurde in den Breitbandausbau sowie in die Netzinfrastruktur investiert.

Das zur Verbesserung der Finanzlage und zur Refinanzierung der Investitionen im Jahr 2019 vergebene Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke Bielefeld GmbH wurde 2023 um weitere 200 Tsd. Euro getilgt, sodass sich das Gesellschafterdarlehen nun auf 1.200 Tsd. Euro beläuft.



4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden regelmäßig die Umsätze und das Jahresergebnis beobachtet und analysiert.

Die Umsatzerlöse lagen mit 31.861 Tsd. Euro oberhalb des Vorjahresniveaus (29.563 Tsd. Euro). Der Planwert (35.152 Tsd. Euro) wurde um 3.291 Tsd. Euro unterschritten, da die geplanten Umsatzerlöse insbesondere im Bereich Festverbindung nicht realisiert werden konnten. Das Jahresergebnis konnte vor dem Hintergrund der Kostensteigerungen auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Jahresergebnis 2023 verschlechterte sich geringfügig um 24 Tsd. Euro auf einen Jahresfehlbetrag von 390 Tsd. Euro. Gegenüber der Ergebnisplanung (Jahresfehlbetrag von 1.236 Tsd. Euro) hat sich das Jahresergebnis deutlich verbessert. Ausschlaggebend waren insbesondere Einsparungen im Bereich der Fremdleistungen (2.651 Tsd. Euro). Zudem wirkten sich geringere Marketing- und Door2Door-Aufwendungen (200 Tsd. Euro) sowie geringere EDV-Kosten (500 Tsd. Euro) ergebnisverbessernd aus unter Berücksichtigung der nicht erreichten Umsatzerlöse.

4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als wichtigste nicht finanzielle Leistungskennzahl dient die Anzahl der Kundenanschlüsse, wobei eine Unterteilung nach Glasfaseranschlüssen und kupferbasierten Anschlüssen erfolgt. Im Bereich

Glasfaseranschlüsse lag die Anzahl an Kundenanschlüssen mit 13.672 deutlich über dem Vorjahreswert (9.845), während die kupferbasierten mit 12.053 (Vorjahr: 15.377) Kundenanschlüssen rückläufig waren. Hierbei ist auch die Transformation von Bestandskund:innen zwischen den Technologien (von Kupfer auf Glasfaser) zu berücksichtigen sowie die geplante und notwendige Abschaltung der Analog-/ISDN-Technik im Rahmen der ersten Phase der Netzharmonisierung. Der Ausbau der Kundenanschlüsse von 503 Anschlüssen im Geschäftsjahr 2023 liegt unter der geplanten Zahl um rund 8.100 Anschlüssen, da es zu Verzögerungen in der Vermarktung sowie im Tiefbau gekommen ist.

5. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die BITel GmbH befindet sich in der strategischen Transformation, um automatisierte Massenmarktprozesse innerhalb des Unternehmens und mit den beteiligten Schnittstellen zu etablieren. Die Investitionsphase wird durch die weiterhin positiven Erträge im Geschäftskundensegment getragen. Darüber hinaus tragen die steigenden Aktivierungszahlen der (Neu-)Kund:innen in den Glasfaser-Ausbaugebieten auch im Privatkundensegment zum nahezu gleichbleibenden Jahresergebnis bei. Insgesamt bestätigt die Entwicklung der Geschäftszahlen die avisierte Strategie und die Mittelfristplanung des Unternehmens.

Die Geschäftsführung beurteilt die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres als zufriedenstellend.



Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist das Angebot von Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH an jede Person im Lizenzgebiet der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge mit ihnen abschließen.

Für das Geschäftsjahr 2023 kann festgestellt werden, dass die öffentliche Zwecksetzung im Sinne der § 107 ff. Gemeindeordnung NRW durch die BITel GmbH erfüllt wurde.



Prognosebericht

1. Branchenbezogene Entwicklung

Wir sind davon überzeugt, dass die Digitalisierung von Geschäftsmodellen, von Geschäftsprozessen und des täglichen Lebens mit steigender Geschwindigkeit voranschreiten wird. Die Basis dafür bildet die Modernisierung der digitalen Infrastruktur in Deutschland. Diese wird zu einem relevanten Anteil von kommunalen und regionalen Anbietern erfolgen. Die Fördermittel des Bundes und der Länder werden dazu beitragen, dass der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau bedarfsorientiert ergänzt wird.



2. Spezifische Entwicklung

Der Breitbandbedarf im gewerblichen, im öffentlichen und im privaten Umfeld hat bei der BITel GmbH in den vergangenen Jahren in diesem Bereich zu einer durchschnittlichen Jahreswachstumsrate (CAGR) in Höhe von ca. 33 % geführt. Wir gehen für die nächsten Jahre von einem ähnlichen Wachstum aus. Dieser Bedarf und das Wachstum kann nur über den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes gedeckt werden. Dieser kontinuierliche Ausbau ist die Basis für unsere positive Erwartung in den Bereichen Telefonie/Internet/TV und Festverbindungen. Neben dem Ausbau wird aber auch die Bedeutung des Einkaufs von Vorleistungsprodukten (Wholebuy) in Form von Bitstrom auf Glasfasernetzen der Wettbewerber zunehmen. Des Weiteren wird in naher Zukunft neben der Netzauslastung des eigenen Glasfasernetzes durch das BITel-Retailgeschäft die Öffnung des Netzes durch den Verkauf von Vorleistungsprodukten (Wholesale) an interessierte Carrier in Form von Bitstrom ein wesentlicher Umsatztreiber sein.

Die BITel GmbH ist ein etablierter Partner für Geschäftskunden und öffentliche Auftraggeber in der Region. Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Angebots sichern wir den

digitalen Zugang weiterer Standorte und erschließen neue Kundenpotenziale vor allem in den Glasfaser-Ausbaugebieten. Wir führen die Regelvermarktung in den Markträumen Bielefeld und Gütersloh fort. Auf Basis unserer erfolgreichen (Vor-)Vermarktung gewinnen wir weitere Glasfaser-Kund:innen, im Rahmen der (Nach-)Vermarktung verdichten wir die bereits erschlossenen Glasfasergebiete und stützen so die positive Entwicklung der BITel GmbH.

Auf Basis dieser Einschätzung wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 1.415 Tsd. Euro sowie Umsatzerlösen von 37.372 Tsd. Euro gerechnet. Im Bereich Breitbandanschlüsse wird eine Steigerung der Anschlusszahlen um 6.736 und bei den kupferbasierten Anschlüssen ein Rückgang der Anschlüsse um 700 erwartet.

Für 2024 sind Investitionen in Höhe von 4.200 Tsd. Euro geplant. Schwerpunkte sind:

Basisnetz	1.600 Tsd. EUR
Neues CRM-System	400 Tsd. EUR
Breitbandausbau	400 Tsd. EUR
Datenübertragungstechnologie Uni RZ	600 Tsd. EUR



Risiko- und Chancenbericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der BITel GmbH ist in die Organisations- und Kommunikationsstruktur des Konzerns Stadtwerke Bielefeld integriert. Die Führungs- und Aufsichtsgremien der Gesellschaft werden im Rahmen der Risikoberichterstattung regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Die interne Revision überprüft das Risikomanagementsystem prozessunabhängig.

Die kontinuierliche Risikofrüherkennung sowie die Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgen dezentral in den Unternehmensbereichen durch eine einheitliche und systematische Methodik. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale identifiziert und ihre mögliche Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Darüber hinaus besteht eine sofortige Berichtspflicht für wesentliche Risiken als Ad-hoc-Meldung, die außerhalb des turnusmäßigen Risikomanagementprozesses identifiziert werden, um frühzeitig mit gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikovermeidung, -reduzierung und -absicherung gegenzusteuern. Die Risikolage der BITel GmbH ist somit jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

Identifizierte Risiken werden mit den jeweiligen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten in Risikoklassen eingeordnet. Mit den Risikoklassen erfolgt eine Einordnung der Risikolage des Unternehmens und des Gefährdungspotentials.

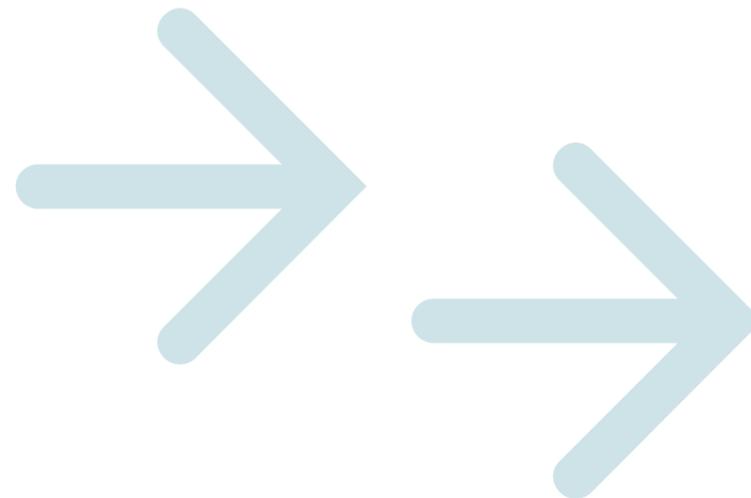
Wesentliche Risiken für die BITel GmbH sind:

- Ein Preisverfall kann zu Umsatzrückgängen führen.
- Großkunde wechselt Anbieter oder ist insolvent: Dies würde zu Umsatzeinbußen und/oder Forderungsausfällen führen.
- Risiko aus dem geplanten Wholesale-Umsatz, wenn kein entsprechender Partner gefunden wird.
- Fehlende Umsätze aus der Netzebene 4, wenn die geplanten Umsätze mit der Wohnungswirtschaft nicht erreicht werden.

Weitere Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BITel GmbH wesentlich beeinträchtigen, waren für 2023 und sind auch für 2024 nach unserer Einschätzung nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

Insgesamt haben sich aus der Risikoinventur des Jahres 2023 ausschließlich Risiken ergeben, die gemäß der Risikoportfoliomatrix als gering bis mittel einzuschätzen sind. Weitere schwerwiegende Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

Sowohl die eigenkapital- als auch die liquiditätsbasierte Risikotragfähigkeit sind im Stadtwerke-Bielefeld-Konzern gewährleistet.





2. Chancenbericht

Der Glasfaserausbau in den Markträumen führt zu einem kontinuierlichen Anstieg von Neukund:innen der BITel GmbH. Sowohl die damit im Zusammenhang stehende Berichterstattung als auch die persönliche Weiterempfehlung führen zu einer steigenden Bekanntheit der BITel GmbH als alternativer Telekommunikationsanbieter in Bielefeld und Gütersloh. Die Bekanntheit bietet die Chance, auch fernab der Ausbauaktivitäten Kund:innen auf alternativen Technologien (insbesondere Vorleistungsprodukte der Wettbewerber) zu gewinnen. Dieser (reaktive) Kundenzuwachs bietet zusätzliches Umsatz- und Ergebnispotenzial gegenüber der Wirtschaftsplanung.

Mit der Einführung eines neuen CRM-Systems für Kund:innen- und Technik-Prozesse verbinden wir die Chance, unseren manuellen Arbeitsaufwand massiv zu reduzieren. Dadurch ergeben sich Potenziale für eine breitere (Vor-)Vermarktung und kürzere Produktionszyklen, wodurch Kundenumsätze zukünftig schneller generiert werden sollen. Durch die Priorisierung der Personalressourcen von administrativen Tätigkeiten in Richtung Service können wir unser Ziel der Service-Differenzierung im Wettbewerb weiter ausbauen.

Die geplante Öffnung des Breitbandnetzes für dritte Carrier ab dem Jahr 2024 soll die Auslastung des Netzes steigern und eine Steigerung des Umsatzes durch den Verkauf von Vorleistungsprodukten bringen. Weiterer zusätzlicher Umsatz soll über die Bitstream-basierten Kooperationen (Wholebuy) auf Glasfaser-Breitbandnetzen der Marktbegleiter, wie zum Beispiel der Deutschen Telekom und weiteren Anbietern von Bitstream-Vorleistungsprodukten, in dem Versorgungsgebiet der BITel GmbH generiert werden.

Gütersloh, den 20. März 2024

BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH


Sven Berg



Jahresabschluss 2023



Bilanz der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	83.387,00	145.342,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.061,00	6.315,00
2. Verteilungsanlagen	1.660.448,00	1.724.354,00
3. technische Anlagen und Maschinen	7.688.873,00	6.219.479,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.965,17	356.614,17
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.058.101,28	1.260.074,39
	10.781.835,45	9.712.178,56
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	195.398,97	144.544,36
2. unfertige Leistungen	119.629,72	444.308,08
3. Handelswaren	343.290,33	540.174,33
	658.319,02	1.129.026,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.713.363,03	2.609.266,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	224.447,74	788.093,11
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.501,57	7.491,70
4. sonstige Vermögensgegenstände	390.262,74	551.263,78
	3.339.575,08	3.956.114,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.543.385,52	1.481.909,98
	5.541.279,62	6.567.051,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.775.345,32	1.839.321,76
	18.098.460,39	18.118.551,87

Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.752.000,00	2.752.000,00
II. Kapitalrücklage	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	1.286.000,00	1.286.000,00
IV. Jahresfehlbetrag	-389.663,33	-365.792,30
	5.648.336,67	5.672.207,70
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	562,00	2.318,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.018.437,00	907.738,00
2. sonstige Rückstellungen	1.005.690,71	1.328.626,61
	2.024.127,71	2.236.364,61
D. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.742,04	26.604,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533.507,55	1.630.339,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.478.051,18	4.864.466,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.894,78	60.809,09
5. sonstige Verbindlichkeiten	190.433,87	186.616,82
	7.242.629,42	6.768.836,35
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.182.804,59	3.438.825,21
	18.098.460,39	18.118.551,87

Gewinn- und Verlustrechnung

der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh,
vom 1.1.2023 bis 31.12.2023



	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	31.861.075,48	29.563.418,65
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-324.678,36	261.080,81
3. andere aktivierte Eigenleistungen	428.096,88	441.180,08
4. sonstige betriebliche Erträge	58.002,61	305.125,96
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.322.878,18	2.083.891,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.215.648,26	13.450.182,55
	16.538.526,44	15.534.074,50
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	6.727.295,01	6.590.431,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.790.928,55	1.647.109,86
	8.518.223,56	8.237.541,08
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.635.980,82	2.023.616,05
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.756,00	3.944,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.672.713,91	5.018.319,25
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.052,79	26.833,09
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.868,00	150.465,63
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1,38
13. Ergebnis nach Steuern	-387.007,33	-362.435,30
14. sonstige Steuern	2.656,00	3.357,00
15. Jahresfehlbetrag	-389.663,33	-365.792,30

Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2023*



A

Allgemeine Angaben

Sitz der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH (BITel GmbH) ist Gütersloh. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4284 im Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die BITel GmbH hat gemäß Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und den Lagebericht in Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 266 HGB um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ und die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB um die Position „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ ergänzt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig nach der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in

einem Jahressammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre aufgelöst.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Neuanlagen beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre, für Gebäude 20 bis 50 Jahre, für Verteilungsanlagen 20 bis 35 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 8 bis 20 Jahre und für andere Anlagen sowie Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 23 Jahre. Sofern gebrauchtes Vermögen übernommen wurde, wurden entsprechend kürzere Nutzungsdauern (bezogen auf die voraussichtliche Verwendung) angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Noch nicht abgerechnete Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von Gemeinkosten angesetzt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist zum Nennwert bilanziert und wird über die Laufzeit der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

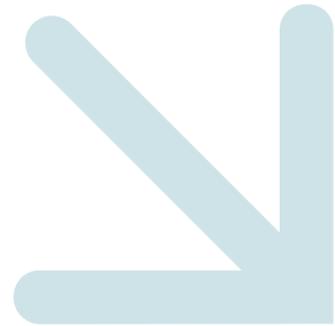
Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,83 % (Vorjahr: 1,78 %). Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtung werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen von jeweils 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) sowie Rentensteigerungen von jeweils 2,0 % (Vorjahr: 2,0 %) berücksichtigt. Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre abgezinst.

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsberechnung für Jubiläums-, Sterbegeld- und Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,76 % (Vorjahr: 1,44 %). Bei den Berechnungen der Verpflichtungen werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen von jeweils 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) berücksichtigt. Die Verpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen mit dem Zeitwert desjenigen zugehörigen Vermögensgegenstands saldiert, welcher dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung dieser Schulden dient (Deckungsvermögen).

* Der komplette Jahresabschluss wird unter www.unternehmensregister.de veröffentlicht.



Die ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen decken sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden zum Nennwert bilanziert.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.



Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagepiegel gesondert dargestellt.

1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen u. a. Forderungen gegen Tarifkund:innen (1.727 Tsd. Euro) sowie gegen Sondervertragskund:innen (796 Tsd. Euro), vermindert um die Pauschalwertberichtigung (57 Tsd. Euro).

Von den Forderungen gegen Gesellschafter entfallen 221 Tsd. Euro (Vorjahr: 784 Tsd. Euro) auf verbundene Unternehmen. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen unverändert im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen unverändert im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen i. H. v. 360 Tsd. Euro und entstehen rechtlich nach dem Bilanzstichtag.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Höhe der aktiven Rechnungsabgrenzung beträgt 1.775 Tsd. Euro und resultiert aus einem Pachtvertrag mit der Stadtwerke Bielefeld GmbH mit einer Laufzeit von 30 Jahren zur Breitbandversorgung von 34 Schulen. Das Pachtentgelt wurde vollständig vorausgezahlt.

2. Passiva

2.1. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 2.752 Tsd. Euro.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 2.000 Tsd. Euro.

In den anderen Gewinnrücklagen sind unverändert 1.286 Tsd. Euro eingestellt.

2.2. Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen belaufen sich auf 1.018 Tsd. Euro. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem neuen durchschnittlichen Rechnungszinssatz von zehn Jahren und der bisherigen Regelung von sieben Jahren beträgt im Geschäftsjahr 11 Tsd. Euro (Vorjahr: 42 Tsd. Euro) und ist ausschüttungsgesperrt.

In den sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (5 Tsd. Euro; Vorjahr: 329 Tsd. Euro) ausgewiesen. Darüber hinaus werden im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen von 1.119 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.095 Tsd. Euro) passiviert.

Eine Termingeldanlage zur Absicherung von Altersteilzeitverpflichtungen (226 Tsd. Euro; Vorjahr: 194 Tsd. Euro) wurde nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den entsprechenden Rückstellungen (351 Tsd. Euro; Vorjahr: 357 Tsd. Euro) verrechnet.

Der saldierte Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Zinserträge aus dem Deckungsvermögen fielen nicht an.

2.3. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entfallen 4.602 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.915 Tsd. Euro) auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen; diese betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Bielefeld GmbH aus einem Gesellschafterdarlehen (1.200 Tsd. Euro; Vorjahr: 1.400 Tsd. Euro) und aus Lieferungen und Leistungen (3.040 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.274 Tsd. Euro) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten (363 Tsd. Euro; Vorjahr: 241 Tsd. Euro). Die weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 1.876 Tsd. Euro (Vorjahr: 949 Tsd. Euro) betreffen unverändert Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen unverändert Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Steuerverbindlichkeiten von 134 Tsd. Euro (Vorjahr: 140 Tsd. Euro).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben 5.478 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.664 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, 1.000 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.200 Tsd. Euro) eine Restlaufzeit von über einem Jahr, darin enthalten 200 Tsd. Euro (Vorjahr: 400 Tsd. Euro) mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Alle weiteren Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2.4. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beträgt 3.183 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.439 Tsd. Euro) und verteilt sich auf eine Vielzahl von Leitungsbindungen, die mit Vertragsbeginn vollständig bezahlt wurden.



D

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse, die ausschließlich im Inland erzielt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bereitstellung von Übertragungswegen	11.642	11.247
Kombiprodukt Telefonie – Internet	6.913	5.416
Telefondienstleistungen	3.585	3.780
Wartungs- und Unterhaltungsdienstleistungen	5.260	4.908
Telehousing	1.776	1.324
Internet	1.679	1.510
Technische Betriebsführungstätigkeiten	840	1.236
Interconnection	72	72
TV-Produkt	85	64
Nebengeschäfte	9	6
	31.861	29.563

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem Zahlungseingänge aus ausgebuchten Forderungen i. H. v. 11 Tsd. Euro (Vorjahr: 58 Tsd. Euro) enthalten. Auf periodenfremde Erträge entfallen 17 Tsd. Euro (Vorjahr: 43 Tsd. Euro) aus der Auflösung von Rückstellungen.

3. Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich im Berichtsjahr auf 474 Tsd. Euro (Vorjahr: 369 Tsd. Euro).

Zum Bilanzstichtag beschäftigt die Gesellschaft 107 Mitarbeiter:innen, hiervon 10 Personen als Teilzeitarbeitskraft. Im Geschäftsjahr 2023 betrug der durchschnittliche Personalstand 105,5 (Vorjahr: 104) Mitarbeiter:innen. Die Gesamtbeschäftigtenzahl lässt sich auf 21 (Vorjahr: 23) Mitarbeiterinnen und 86 (Vorjahr: 81) Mitarbeiter unterteilen.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Das Zinsergebnis ist im Wesentlichen bestimmt durch den Zinsaufwand für die Kreditverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Bielefeld GmbH in Höhe von 46 Tsd. Euro (Vorjahr: 118 Tsd. Euro). Der Zinsaufwand enthält zudem 14 Tsd. Euro (Vorjahr: 32 Tsd. Euro) aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen 46 Tsd. Euro (Vorjahr: 118 Tsd. Euro) auf verbundene Unternehmen.

5. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 390 Tsd. Euro durch die Gesellschafter auszugleichen.

Die Belastung gegenüber Fremden aus der Anmietung und Zusammenschaltung von Teilnehmeranschlussleitungen beträgt ca. 3.596 Tsd. Euro für das Jahr 2024 sowie für Raummiete 179 Tsd. Euro.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 14.774 Tsd. Euro. Von den Verpflichtungen entfallen 5.972 Tsd. Euro auf verbundene Unternehmen.

Weitere Belastungen aus Dauerschuldverhältnissen bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

2. Angaben zur Altersversorgung

Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung der betrieblichen Altersversorgung gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Im Sinne der betrieblichen Altersversorgung handelt es sich um eine Versorgungszusage bei einer umlagefinanzierten Pensionskasse. Gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

Der Gesamtumlagesatz der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) betrug im Berichtsjahr 7,30 % des versorgungsfähigen Entgelts. Davon trug der Arbeitgeber einen Anteil von 5,49 %, der Eigenanteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lag bei 1,81 %. Ferner übernahm der Arbeitgeber die darauf entfallende pauschale Lohnsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bis zu einem steuerlichen Höchstbetrag von 92,03 Euro monatlich.

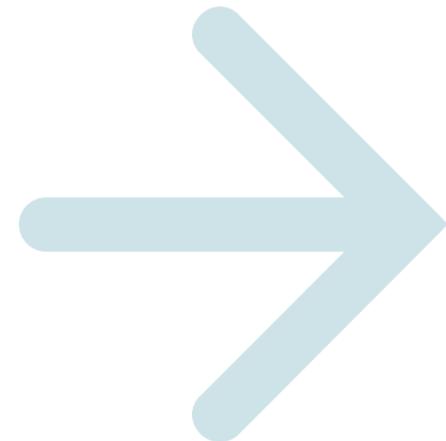
E

Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die noch offenen Bestellverpflichtungen betragen 3.773 Tsd. Euro für das Jahr 2024. Diese resultieren im Wesentlichen aus Leitungsmiete in Höhe von 2.287 Tsd. Euro sowie aus der Investition in ein neues IT-System von 648 Tsd. Euro.

Daneben bestehen finanzielle Verpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern aus der Anmietung des Telekommunikationsnetzes in Höhe von 5.034 Tsd. Euro für das Jahr 2024, für die kaufmännische Betriebsführung von 1.933 Tsd. Euro für das Jahr 2024 sowie für Raummiete von 259 Tsd. Euro.





Die Summe der umlagepflichtigen Bezüge lag 2023 bei rund 5.920 Tsd. Euro. Davon entfiel auf den Arbeitgeber ein Gesamt-Umlageaufwand von 326 Tsd. Euro. Der Umlage-Eigenanteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lag bei 110 Tsd. Euro.

3. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld. Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld. Der Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld, wird beim Unternehmensregister elektronisch eingereicht und bekannt gemacht.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

5. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind bei der BITel GmbH keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.



Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafter

Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld (70 %)
Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (30 %)

2. Mitglieder des Aufsichtsrats

	Feste Vergütung in EUR
Carsten Krumhöfner, Aufsichtsratsvorsitzender, Ratsmitglied der Stadt Bielefeld, Geschäftsführer	3.450,00
Thomas Könnecker (ab 1.1.2023) Kämmerer der Stadt Gütersloh, Beigeordneter	1.850,00
Silke Glowacz Arbeitnehmervertreterin, Sachbearbeiterin, komm. Sachbereichsleitung – Technik Strategie & Planung	1.850,00
Ole Heimbeck Ratsmitglied der Stadt Bielefeld, freiberuflicher Pädagoge	2.000,00
Paul John Ratsmitglied der Stadt Bielefeld, Bezirksbürgermeister Dornberg, Lehrbeauftragter für Medienbildung, Rentner	2.000,00
Birgit Kamloth Ratsmitglied der Stadt Bielefeld, Gesellschafter-Geschäftsführerin	1.700,00
Rainer Kaschel Kämmerer der Stadt Bielefeld, Jurist	1.850,00
Regina Kopp-Herr Mitglied des Landtags NRW, Arzthelferin MTLA	1.700,00
Markus Kottmann Ratsmitglied der Stadt Gütersloh, selbstständiger Rechtsanwalt	2.000,00
Ralf Libuda Geschäftsführer Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.700,00
Ursula Schineller Ratsmitglied der Stadt Bielefeld, Serviceberaterin/Bankkauffrau	1.850,00
Martin Uekmann Geschäftsführer Stadtwerke Bielefeld GmbH	2.000,00
	24.250,00

3. Geschäftsführung

Sven Berg, Bielefeld, Geschäftsführer der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH.

Gütersloh, den 20. März 2024

BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH


Sven Berg



Entwicklung des Anlagevermögens



der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh,
zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.487.188,20	12.500,00	0,00	0,00	1.499.688,20	1.341.846,20	74.455,00	0,00	0,00	1.416.301,20	83.387,00	145.342,00
	<u>1.487.188,20</u>	<u>12.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.499.688,20</u>	<u>1.341.846,20</u>	<u>74.455,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.416.301,20</u>	<u>83.387,00</u>	<u>145.342,00</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.062,29	0,00	0,00	0,00	45.062,29	38.747,29	2.254,00	0,00	0,00	41.001,29	4.061,00	6.315,00
2. Verteilungsanlagen	1.916.495,39	0,00	0,00	+	0,00	1.916.495,39	63.906,00	0,00	0,00	256.047,39	1.660.448,00	1.724.354,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	40.766.956,80	2.295.671,96	0,00	+	560.168,19	43.622.796,95	1.386.446,15	0,00	0,00	35.933.923,95	7.688.873,00	6.219.479,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.688.606,97	38.833,82	15.016,19	+	436,85	1.712.861,45	108.919,67	15.016,19	0,00	1.425.896,28	286.965,17	356.614,17
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.260.074,39	358.631,93	0,00	-	560.605,04	1.058.101,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.058.101,28	1.260.074,39
	<u>45.677.195,84</u>	<u>2.693.137,71</u>	<u>15.016,19</u>	<u>0,00</u>	<u>48.355.317,36</u>	<u>36.110.359,28</u>	<u>1.561.525,82</u>	<u>15.016,19</u>	<u>0,00</u>	<u>37.656.868,91</u>	<u>10.698.448,45</u>	<u>9.566.836,56</u>
Summe BITel	<u>47.164.384,04</u>	<u>2.705.637,71</u>	<u>15.016,19</u>	<u>0,00</u>	<u>49.855.005,56</u>	<u>37.452.205,48</u>	<u>1.635.980,82</u>	<u>15.016,19</u>	<u>0,00</u>	<u>39.073.170,11</u>	<u>10.781.835,45</u>	<u>9.712.178,56</u>



der Stadtwerke Bielefeld GmbH

Stammkapital: 89,476 Mio. EUR

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31. Dezember 2023

16,67 %	Stammkapital:	0,025
Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal		
Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover		
33,33 %	Festkapital:	11,976
Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW)		
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal ¹ PreussenElektra GmbH, Hannover		
50,00 %	Festkapital:	153,400
Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG, Emmerthal (KWG)		
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal ¹ Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover		
75,84 %	Stammkapital:	2,200
Interargem GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region		
100 %	Stammkapital:	2,557
MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld		
50,10 %	Stammkapital:	0,100
KVA OWL GmbH ² , Bielefeld		
Weiterer Gesellschafter: Klärschlammverwertung OWL GmbH		
100 %	Stammkapital:	12,834
Enertec Hameln GmbH, Hameln		
5,00 %	Kommanditkapital:	0,402
smart OPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück		

49,90 %	Stammkapital:	37,700
Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh		
49,00 %	Stammkapital:	10,430
Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen (SWA)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Ahlen		
49,00 %	Stammkapital:	2,575
Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG)		
Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen)		
18,75 %	Stammkapital:	0,133
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Vermold TWO Halle		
50,00 %	Stammkapital:	3,000
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG, Gütersloh		
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		

50,00 %	Kommanditkapital:	2,200
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen		
100,00 %	Kommanditkapital:	1,600
2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
100,00 %	Kommanditkapital:	0,200
3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
100,00 %	Kommanditkapital:	0,200
4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
42,50 %	Kommanditkapital:	3,000
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther		
100,00 %	Stammkapital:	0,025
Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld		
100,00 %	Stammkapital:	0,025
Windpark Schlüchtern GmbH		
55,55 %	Kapitalanteile Infrastruktur WP Schlüchtern	-0,148
der persönlich haftenden Gesellschafter		
Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt)		

100,00 %	Stammkapital:	5,025
moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel)		
30,78 %	Stammkapital:	0,180
OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V)		
32 weitere Gesellschafter		
20,00 %	Stammkapital:	0,050
WestfalenTarif GmbH, Bielefeld		
Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01		
100,00 %	Stammkapital:	2,000
Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld		
100,00 %	Stammkapital:	2,500
BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld		
70,00 %	Stammkapital:	2,752
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh		
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh		
100,00 %	Stammkapital:	0,025
Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld		
100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung ¹		

Angaben in Mio. EUR

¹ Wahrnehmung der Geschäftsführung

² Seit dem 31. Januar 2024 umfirmiert in OWL Ressourcen GmbH

Impressum

Herausgeber

BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Firmenanschrift

Berliner Straße 260
33330 Gütersloh

Telefon (0521) 51-51 55
Telefax (0521) 51-77 66
info@bitel.de
www.bitel.de

Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH:
Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

Fotos

Seite 2, Besim Mazhiqi
Seite 4, Tanja Meuthen-Copertino

Gestaltung

ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der BITel Gesellschaft für
Telekommunikation mbH wird unter www.unternehmensregister.de
veröffentlicht.

Weitere Informationen über die
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
finden Sie auch im Geschäftsbericht der
Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version
des Geschäftsberichts und stellen diese Publikation
ausschließlich digital zur Verfügung.